

Foto: Kerstin Zillmer



Entsprechend der Leitlinie werden Hochrisikopatienten herausgefiltert und einer gezielten Diagnostik zugeführt.

EXTRA! In der Heftmitte:
ZUM RAUSTRENNEN & SAMMELN!
Schritt für Schritt – Knochenfit

TITELTHEMA

**PATIENTENLEITLINIE
OSTEOPOROSE:
Diagnostik und
Therapie**



INTERVIEW mit
Dr. med. Jutta Semler, Berlin
Mit Leitlinien das Bruchrisiko
minimieren **4**

Interview mit
Dr. med. Jutta Semler, Berlin
Osteoporose-Patientenleitlinien:
Diagnostik und Therapie **5**

Gesundheitspolitik
Ist Osteoporose eine chronische
Krankheit? **9**

• Prof. Helmut W. Minne, Bad Pyrmont
Gedanken zur Chronikerregelung **9**

• Interview mit Ursula Faubel,
Deutsche Rheuma-Liga:
Das Schlimmste verhindert **11**

• Patientenbeauftragte Helga Kühn-Mengel:
Zufrieden mit Chroniker-
Regelung **12**

Neues aus der Wissenschaft
Dr. med. Stephan Scharla, Bad Reichenhall
Neue Therapieoption bei Osteo-
porose: Strontium-Ranelat **12**

In Bewegung
Dr. Jochen Werle, Heidelberg
Verhaltenstraining für
Osteoporosepatienten (35)
Übungen für den Nacken- und
Schulterbereich **14**

Sie fragen - wir antworten
• Osteoporose und Fibromyalgie.
• Ist Osteoporose heilbar?
• Osteoporose durch falsche
Ernährung? **15**

Interview mit dem
Vorstandsvorsitzenden der AOK Berlin,
Rolf D. Müller
Krankenkassen zwischen Bürokratie
und sozialem Gewissen **19**

Aus der Sicht der Apotheker
Osteoporose – Stiefkind der Therapie **19**

Aus den Selbsthilfegruppen **20**

Im Brennpunkt
Ines Landschek
Funktionelle Therapie
Bänderriss: Statt Operation
und Gips – Tape und Schiene **21**

Wir über uns
• Sehr gute Resonanz auf Kampagne
„Knochenbruch – einfach so?“
• Projekte 2004: Osteoporose-Leitlinien
stehen im Mittelpunkt
• Fortsetzung der wissenschaftlichen
Nachbefragung **24**

• Gesundheitspolitik:
– Calcium/Vitamin D für alle
Osteoporose-Patienten weiter auf
Kassenrezept?
– Verschärfung der Heilmittelverordnung
befürchtet
• Einladung zur Mitgliederver-
sammlung 2004 **25**

Interview mit
Seniorentainer Florian Eiler
Zu alt für Sport? **27**

Freizeit
Geistig fit **28**

Ernährung
Rezepte **30**

**Leserbriefe, Auflösung,
Vorausschau, Impressum** **31**

Editorial

Frau X hat Angst vor Osteoporose: Großmutter und Mutter litten daran, beide verbrachten ihre letzten Lebensjahre nach Oberschenkelhalsbruch invalide. Eine Knochendichtemessung als Maßnahme der Früherkennung steht Frau X als Kassenleistung nicht zur Verfügung, weil sie noch keinen Knochenbruch erlitten hat; behandelt wird sie natürlich auch nicht. Frau X erleidet später Wirbelbrüche, Schmerzen quälen sie. Jetzt wird Knochenzement in die Wirbel eingespritzt, als Kassenleistung. Es darf also gezahlt werden: wenn das Kind in den Brunnen gefallen ist. Für einen Zaun um den Brunnen haben wir kein Geld. Irgendwie verrückt oder?

Ihr
Helmut W. Minne